REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
GOLDIWIL-SCHWENDIBACH

47. Kirchgemeindeversammlung

Protokoll

Datum:	Sonntag, 18. Oktober 2026
Zeit:	10.45 – 12.00 Uhr
Ort:	Kirche Goldiwil

Vorsitz:	Dorothee Waldvogel
Protokoll:	Marianne Synak
Entschuldigt:	Elisabeth und Walter Brügger, Kathrin und Markus Feller, Süsette und Walter Graf, Evelyne Kühni, Margret und Paul Mühlemann

---

TRAKTANDEN

1. Begrüssung

Die Präsidentin der Kirchgemeindeversammlung Dorothee Waldvogel begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung.

Die Versammlung wurde im Thuner Amtsanzeiger vom 16. September und 15. Oktober inklusive der Traktandenliste fristgerecht publiziert.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der evangelisch-reformierten Landeskirche, die das 18. Altersjahr erreicht haben und seit mindestens drei Monaten in Goldiwil oder Schwendibach wohnhaft sind.

Gestützt auf das Organisationsreglement der Kirchgemeinde Goldiwil-Schwendibach macht die Präsidentin die Anwesenden auf das Beschwerderecht aufmerksam: Stellt eine stimmberechtigte Person Fehler fest, hat sie die Präsidentin sofort auf diesen hinzuweisen. Unterlässt sie pflichtwidrig einen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht.

Das Protokoll der letzten KGV vom 27. November 2025 wurde innert 30 Tagen erstellt und lag weitere 30 Tage öffentlich auf (Kirchgemeindehaus, Kirche und auf der Website der reformierten Kirchgemeinde Goldiwil-Schwendibach). Während der Auflage gingen keine Einsprachen ein.

Auch dieses Protokoll wird innert 30 Tagen erstellt und beim Eingang der Kirche und des Kirchgemeindehauses aufliegen, ebenso elektronisch auf unserer Website.

Stand 18. November 2026 hat die Kirchgemeinde Goldiwil-Schwendibach 651 Mitglieder davon sind 543 stimmberechtigt.

2. Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und mit Applaus gewählt: Rosmarie Uebersax und Gottfried Hirzberger, Goldiwil.

Es sind 40 stimmberechtigte Personen anwesend. Das absolute Mehr beträgt 21.

3. Orientierungen

Liegenschaften (Hansueli Siegenthaler)
Neugestaltung des Friedhofs
Die Neugestaltung des Friedhofs ist gelungen und stellt eine Bereicherung für Goldiwil dar. Mit den Rebengräbern wurde eine neue Bestattungsform geschaffen. Die rollstuhlgängige Pergola bietet zudem einen schönen Ort zum Verweilen und eröffnet besonders am Abend eine wunderbare Aussicht.

Parkplätze
Die Anzahl der Parkplätze bleibt unverändert; die einzelnen Plätze wurden jedoch verbreitert.

Dank für die Zusammenarbeit
Hansueli Siegenthaler bedankt sich bei der Stadt und der Stadtgärtnerei für die gute Zusammenarbeit bei der Friedhofsgestaltung. Die Anliegen der Kirchgemeinde und der Stadt wurden berücksichtigt und aufeinander abgestimmt. Sein Dank gilt allen Mitarbeitenden der Stadt, die zum gelungenen Ergebnis beigetragen haben.

KUW (Anita Barben)
Unterricht in der Oberstufe
Auch in der KUW befindet sich vieles im Umbruch. Die Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse werden neu von Ildikó Reber in Thun unterrichtet. Dadurch entstehen etwas grössere Klassen.

Konfirmationsunterricht und Ausblick
Der Unterricht der 9. Klasse findet vorerst weiterhin wie gewohnt statt. Am 2. Mai 2027 wird in Goldiwil die letzte Konfirmation gefeiert; ab 2028 finden die Konfirmationen in Thun statt. Aufgrund der kleinen Klassengrössen ist es möglich, dass künftig auch die Unter- und Mittelstufe in Klassen in Thun integriert werden.

4. Antrag aus der Bevölkerung auf Anpassung der Läuteordnung: Verzicht auf nächtlichen Stundenschlag zwischen 23 und 5 Uhr

Die Läuteordnung liegt in der Zuständigkeit des Kirchgemeinderats. Bereits vor fünf Jahren wurde das Thema an der Kirchgemeindeversammlung diskutiert und eine Konsultativabstimmung durchgeführt.

Aktuelles Anliegen
Die heutige Situation unterscheidet sich von der damaligen: Während die frühere Anfrage anonym eingereicht wurde, tritt Stefan Hänni nun mit seinem Namen für das Anliegen ein. Sie wohnen auf Höhe der Kirchenglocke und freuten sich, wieder neben eine Kirche zu ziehen. Sie hofften, sich wieder an den Glockenschlag zu gewöhnen; dies ist jedoch auch nach vier Jahren nicht gelungen, sodass ihr Schlaf weiterhin erheblich beeinträchtigt wird.

Probephase und Entscheid
Aufgrund dieser Situation hat der Kirchgemeinderat beschlossen, den nächtlichen Stundenschlag vom 1. November bis Mitte Dezember probeweise auszusetzen. Die Kirche soll im Dorf präsent bleiben, dabei aber auch Rücksicht auf die Anwohnenden nehmen. Während der Probephase können Rückmeldungen bis spätestens 30. November schriftlich an die Kirchgemeinde gerichtet werden. An seiner letzten Sitzung im Dezember wird der Kirchgemeinderat über die künftige Läuteordnung entscheiden.

Rückmeldungen
Die Kirchgemeinde bittet darum, Rückmeldungen mit Namen einzureichen, damit bei Bedarf Rückfragen möglich sind.

5. Datenschutzbericht

Auch hier gibt es immer wieder Änderungen. Seit dem September ist nämlich der Kanton für die Kirchgemeinden zuständig. Somit haben wir keinen Bericht mehr zum Vorlesen.

6. Verabschiedungen

Verabschiedung der Kirchgemeinde (Verena Schär)

Zum Auftakt zeigt Verena Schär ein vor der Versammlung aufgenommenes Interview mit Wale Graf, das einen Rückblick auf die Geschichte der Kirchgemeinde Goldiwil-Schwendibach gibt.

Verabschiedung von Markus Gäumann

Markus Gäumann vertrat die Kirchgemeinde während 14 Jahren in der Bezirkssynode des kirchlichen Bezirks Thun und gehörte über längere Zeit deren Vorstand an. Besonders engagierte er sich für die heilpädagogische KUW.

Verabschiedung des Kirchgemeinderats Goldiwil-Schwendibach

Mitglieder

Anita Barben, Benjamin Jtten, Verena Schär, Hansueli Siegenthaler und Dorothee Waldvogel.

Würdigung und Dank

Die Mitglieder übernahmen ihre Ämter vor vier Jahren und entwickelten sich trotz gelegentlicher Meinungsverschiedenheiten zu einem starken Team. Gemeinsam gelang es ihnen, das kirchliche Leben wieder aufblühen zu lassen. Als Dank überreicht Dorothee Waldvogel jedem Mitglied einen Blumenstrauss. Zwei Rosen in der Mitte jedes Strausses stehen symbolisch für die Partnerinnen und Partner, die die Ratsmitglieder während ihrer Amtszeit unterstützt haben.

Die Vizepräsidentin Anita Barben verabschiedet Dorothee Waldvogel, als Präsidentin des KGR Goldiwil-Schwendibach mit symbolischen Geschenken und einem Blumenstrauss, und wünscht ihr für ihre zukünftige Tätigkeit, als Präsidentin des KGR der neu fusionierten reformierten Kirchgemeinde Thun, von Herzen alles Gute.“

7. Vorstellung der neuen Kirchgemeinderät:innen Thun

Mehrere Mitglieder des neuen Kirchgemeinderats Thun sowie Barbara Hefti, Verwalterin der neuen Kirchgemeinde, nehmen an der Versammlung teil und stellen sich den Anwesenden vor.

Anwesend

- Martin Hasler
- Markus von Grünigen
- Fernand Portenier
- Barbara Hefti, Verwalterin der neuen Kirchgemeinde

Entschuldigt

Debora Capela Lopes, Eliane Diethelm und Joel Stalder lassen sich für die Versammlung entschuldigen.

8. Ausblick (Verena Schär)

Kirchenleben nach der Fusion

Im Zusammenhang mit der Fusion wurde wiederholt die Sorge geäussert, wie sich das kirchliche Leben in Goldiwil weiterentwickeln wird. Für 2027 sind die Aktivitäten weitgehend im bisherigen Rahmen geplant. Zwar wird es in Goldiwil-Schwendibach keinen eigenen Kirchgemeinderat mehr geben, die bisherigen Ratsmitglieder werden sich jedoch weiterhin freiwillig engagieren. Gemeinsam mit weiteren Freiwilligen sowie Christine Röthenmund und Danuta Lukas setzen sie sich für ein lebendiges Kirchenleben ein. Langfristig hängt dessen

Entwicklung wesentlich von der Beteiligung der Menschen in beiden Dörfern ab. Gut besuchte Veranstaltungen und Angebote, bei denen Freiwillige mitwirken, sollen weitergeführt werden. Zudem lädt die neue Kirchgemeinde dazu ein, auch die weiteren Angebote der reformierten Kirchgemeinde Thun kennenzulernen und zu besuchen.

Angebote im Jahr 2027
Gottesdienste
Es wird weiterhin Gottesdienste in Goldiwil geben und auch die Chapelle-Gottesdienste werden weiterhin angeboten. Das Kirchentaxi wird hingegen eingestellt, da es nur wenig genutzt wurde.

Weitere Veranstaltungen und Gruppen
Die Gemeindenachmittage, die Night Session und weitere Gruppen werden fortgeführt. Auch das Dorfkafi, das Kirchenkafi und «Kultur im Dorf» bleiben bestehen.

Dorffest
Am 18. und 19. Juni findet ein Dorffest statt. Die Planungsarbeiten sind bereits angelaufen.

9. Verschiedenes

Dorothee Waldvogel bedankt sich bei Marianne Synak für ihre geleistete Arbeit. Sie wird in der neufusionierten Kirche Thun weiterarbeiten, aber nicht mehr für Goldiwil-Schwendibach zuständig sein.

Nächste Kirchgemeindeversammlung
Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am 3. Juni 2027 in Thun statt.

Abschiedsgeschenke
Alle Anwesenden dürfen ein Säckchen mit Tulpenzwiebeln mitnehmen. Die Tulpen sollen im kommenden Frühling aufblühen. Ebenfall dürfen alle ein Goldiwilerli mitnehmen und sich damit den Heimweg versüssen lassen.

Abschluss
Dorothee Waldvogel bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der Kirchgemeindeversammlung und lädt zum Apéro riche ein.

Präsidentin	Sekretärin
Dorothee Waldvogel	Marianne Synak

Beschwerde
Gegen die vorstehenden Beschlüsse kann gemäss Art. 60 ff. des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (VRPG) Beschwerde geführt werden. In Wahlsachen sowie die Handlungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung einer Wahl oder einer Abstimmung betreffend beträgt die Beschwerdefrist 10 Tage, in allen übrigen Angelegenheiten 30 Tage ab Veröffentlichung. Allfällige Beschwerden sind schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Thun, Scheibenstrasse 3, 3600 Thun, einzureichen.